

Klimaschutz sozial gerecht gestalten

Die gleichberechtigte Teilhabe Aller am Leben in einer solidarischen Gemeinschaft in Würde und in Freiheit ist das Leitziel meines Handelns.

Die Kosten des Klimawandels dürfen nicht denen aufgebürdet werden, die ohnehin am wenigsten besitzen. Dafür zu sorgen ist die Aufgabe grüner Sozialpolitik. Die Einnahmen aus dem fairen CO₂-Preis wollen wir als Energiegeld an alle Verbraucher*innen zurückgeben. Das entlastet diejenigen, die weniger verbrauchen.

Wir brauchen sichere und auskömmliche Renten genauso wie eine Kindergrundsicherung, die wirklich vor Armut schützt.

Im ersten Jahr der Coronakrise sind allein die Vermögen der 20 reichsten Menschen dieser Welt um 54 % gestiegen. Vermögende, aber auch die Gewinner*innen der Coronakrise müssen einen spürbar größeren Beitrag leisten. Und eine Bürgerversicherung, in die alle einzahlen, bildet die Grundlage für ein leistungsfähiges Gesundheitssystem.



✗ **Erststimme: Martin Drees**
✗ **Zweitstimme: Grüne**

**Hier können wir ins
Gespräch kommen:**



✉ martin.drees@gruene-pretz.de

☎ **0151-16 60 74 45**

🌐 www.gruene-kreis-ploen.de

📘 **Facebook /martindreesgruene**

📷 **Instagram /martindreesgruene**

Martin Drees

**Ihr Kandidat für
den Kreis Plön
und die Stadt
Neumünster**

Bereit, weil Ihr es seid.

Für eine zeitgemäße GRÜNE Familienpolitik

Menschen, die sich in sozialen und sorgenden Berufen um andere Menschen kümmern, sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie brauchen unsere Unterstützung und faire Arbeitsbedingungen. Wir müssen die Rahmenbedingungen für Patchwork-Familien verbessern und Regenbogenfamilien rechtlich absichern. Wir müssen für eine gerechte Verteilung der Verantwortungsübernahme beider Elternteile für ihre Kinder sorgen z.B. durch eine gleichmäßige Aufteilung der Elternzeit.

Wir brauchen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für alle Kinder. Kinder und Jugendliche sind bei allen sie betreffenden Entscheidungen zu beteiligen. Die Absenkung des Wahlalters ist hierbei ein wichtiger Schritt. Und Kinderrechte gehören endlich ins Grundgesetz.

Als Mitglied im Aufsichtsrat des Preetzer Krankenhauses setze ich mich für eine optimale medizinische Versorgung im ländlichen Raum ein. Der Erhalt unserer Geburtshilfe und eine flächendeckende Hebammenversorgung sind mir ein Herzensanliegen.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

seit über 20 Jahren lebe ich mit meiner Familie am wunderschönen Wielener See im Kreis Plön. Ein schnelles Bad nach dem Feierabend. Das ist ein bisschen wie „Leben, wo andere Urlaub machen“.

Unsere beiden Söhne sind hier zur Schule gegangen und gehen inzwischen ihre eigenen Wege.

Als Dipl.-Sozialpädagoge im Jugendamt Neumünster führt mich mein täglicher Arbeitsweg in die Stadt, in der die Wege kurz sind und alles gut mit dem Fahrrad erreichbar ist.

Bestens vernetzt von der Stadt bis an die Küste, weiß ich um die Anliegen und Wünsche meiner Mitmenschen, für die ich mich auf Gemeinde- und auf Kreisebene seit langem mit großer Leidenschaft einsetze.

Neben wichtigen lokalen Projekten liegen enorme Herausforderungen für den weltweiten Klimaschutz vor uns. Dürreperioden, Starkregen, Überschwemmungen nehmen auch hierzulande zu. Nur wenn es uns gelingt, die CO₂-Emissionen noch vor 2030 massiv zu begrenzen, können wir die rasch fortschreitende

Erderwärmung aufhalten. Dies geht nur mit einem Wandel weg von fossiler Energie hin zu einem deutlichen Ausbau erneuerbarer Energieträger. Die Weichen hierfür werden in den kommenden vier Jahren gestellt.

Klimaschutz ist unverzichtbar, aber Klimaschutz kostet auch Geld. Als Sozialpolitiker trete ich dafür ein, dass die Kosten vor allem von denjenigen getragen werden, die über die größten Einkommen und Vermögen verfügen.

Ich bewerbe mich um Ihr Vertrauen als Stimme im Deutschen Bundestag für den Kreis Plön, für die Stadt Neumünster und für das Amt Boostedt-Rickling.

Ihr
Martin Drees



Wir brauchen ein kombiniertes Bus-Bahn-Angebot, mit dem kleinere Gemeinden mittels Zubringerverkehr an die Bahnhöfe der Strecke angebunden werden.

Und wir brauchen gute und kreuzungsfreie Radrouten vor allem da, wo Umsteigepotenziale vom Auto aufs Rad gegeben sind, also vor allem in den Ballungsräumen auf dem Kieler Ostufer, im Raum Neumünster, aber auch in Preetz und in Plön.

Klimaschutz braucht die Wärmewende

In Schleswig-Holstein produzieren wir schon jetzt deutlich mehr Strom aus Erneuerbaren als wir selbst verbrauchen können. Wir müssen aber noch viel mehr tun. Neben der Stromerzeugung und der Mobilität gilt dies vor allem im Wärmebereich.

Das Nahwärmeprojekt der PreBEG in Preetz weist hier in die richtige Richtung. Ohne öffentliche Förderung sind derartige Projekte aber kaum zu realisieren. Hierfür setze ich mich ein.

Und auch Privathaushalte brauchen staatliche Unterstützung beim Klimaschutz, vor allem beim Ausbau der Fotovoltaik, aber auch für klimaneutrales Bauen. Hierfür werde ich mich im Bundestag einsetzen.

Klimaschutz braucht die Verkehrswende

Für einen leistungsstarken und attraktiven ÖPNV brauchen wir schienengebundene Lösungen für die zentralen Achsen. Die Reaktivierung von Hein Schönberg befindet sich auf der Zielgeraden. Die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Neumünster und Ascheberg muss bald folgen.